

IMPULS

Dezember 2014



... in mir steckt ein Wunder ...

Was soll das heißen? – werden Sie sich fragen und wie hängt das zusammen mit der dunklen Jahreszeit und dem Advent, der schon Ende November begonnen hat, als nach altem Brauch wieder die erste Kerze am Adventkranz entzündet wurde. Und was steckt hinter dem Foto, das ich für diesen Dezember-Impuls für Sie ausgesucht habe - worauf weist es hin?

Wenn Sie das Bild anschauen und auf sich wirken lassen, sehen Sie die Farben blau und gelb sowie viele Namen auf kleine Kärtchen geschrieben, die wie Wolken und Sterne aussehen und an feinen Schnüren zu tanzen scheinen. Im Hintergrund wacht ein goldener Engel und gleich drunter sehen Sie eine Postkarte, die eine schwangere Frau darstellt.

Dieses bunte Foto zeigt einen Ausschnitt meines Büros in der Schwangerschaftsberatungsstelle. Auf den Kärtchen lesen Sie die Namen der Babys, die im Laufe des Jahres 2014 von meinen Klientinnen geboren wurden: Melinda und Oskar, Zoey und Muhamed, James, Phil und Elif und wie sie alle heißen. Die schönen und bedeutungsvollen Namen erzählen in vielen Sprachen vom Wunder des Lebens - von Hoffnung, Freude und dem Geheimnis der Menschwerdung.

Wenn ich an die werdenden Mütter und Väter denke, die ich in diesem Jahr begleiten durfte, erinnere ich mich sowohl an Babys, die von ihren Eltern mit großer Sehnsucht erwartet wurden, als auch an Babys, um deren Existenz gerungen und gekämpft wurde. Menschenkinder, die ungeplant und überraschend oder mit belastenden vorgeburtlichen Diagnosen das Leben von Frauen, Männern und Familien völlig auf den Kopf gestellt haben. Diese Schwangerschaften lösten Lebenskrisen aus, und einige Babys kamen unter schwierigsten gesundheitlichen oder sozialen Umständen zur Welt. Verzweiflung und Existenzängste sind nicht selten die Gründe, wenn Frauen und Paare Kontakt aufnehmen mit unserer Beratungsstelle und Hilfe suchen. Gefühle von Überforderung wechseln ab mit Gefühlen des Glücks, sobald die Schwangeren davon berichten, wie überwältigend es war, als sie erstmals die Herztöne ihres Kindes hören konnten. Und die Freude wächst weiter, je spürbarer und sichtbarer das Baby im Bauch der Mutter zu strampeln beginnt.

Auch im Lukas-Evangelium, das uns auf Weihnachten vorbereitet, hören wir von zwei schwangeren Frauen – Maria und Elisabeth. Als die beiden sich im Gebirge von Juda besuchten „hüpfte das Kind

voll Freude in ihrem Leib“. Maria ist von der Botschaft des Engels Gabriel, von der Begegnung mit ihrer Freundin und den Bewegungen des ungeborenen Kindes so begeistert, dass sie einstimmt in den Lobpreis Gottes – den Retter, Heiland und Erlöser der Welt.

Das Geheimnis, dass Gott menschliche Gestalt annimmt, geboren als kleines Kind im Stall zu Betlehem, feiern wir nicht nur zu Weihnachten - sondern jedes Mal, wenn ein Kind das Licht der Welt erblickt.

Wir glauben, dass durch die Geburt Jesu Christi jeder Mensch den Gottesfunken in sich trägt - vor aller Zeit und in Ewigkeit.

Das Wunder des Lebens zu schützen, die Entwicklung zu fördern und der Schöpfungskraft Gottes zu vertrauen ist Aufgabe der katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen.

Für die Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden reichen Segen, Momente der Stille, das Geschenk der Freude und des Friedens im Herzen. Mögen Sie neu erfahren und mit allen Sinnen begreifen, wie sie sich anfühlt – die Gewissheit: in mir steckt ein Wunder.



Monika Brühl

Koordinatorin der Schwangerschaftsberatungsstelle
des Caritasverbandes für die Stadt Recklinghausen e.V.
Theologin, Religionspädagogin & Psychotherapeutin
m.bruehl@caritas-recklinghausen.de